

WAHLMODUL „BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Zertifikatsarbeit von Ursula Hauser

Januar 2017

Universität Bern, Zertifikatskurs Nachhaltige Entwicklung (CAS NE)

Die Schweiz hat sich durch die internationalen Abkommen verpflichtet, Nachhaltige Entwicklung zu fördern und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der obligatorischen Schule zu implementieren. Lehrpersonen brauchen daher ein umfassendes Verständnis über Nachhaltige Entwicklung und die Umsetzung von Nachhaltiger Entwicklung im Schulbetrieb. Diese Arbeit soll einen Beitrag leisten, um ein Wahlmodul für die PHBern zu erarbeiten, wo zumindest einige Studierende ihre Kompetenzen bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung erweitern können. Die Arbeit besteht aus einem Hauptteil, der die Rahmenbedingungen für das Modul umreißt, die Kompetenzerwartungen der Studierenden beschreibt und die inhaltlichen Zusammenhänge kurz aufzeigt. Eine mögliche Verlaufsplanung, die Vorgaben für den Leistungsnachweis und ein Glossar findet man im Anhang. Es ist geplant, den Studierenden einen digitalen Reader mit den beschriebenen Materialien zur Verfügung zu stellen. Dieser wird fortlaufend aktualisiert.

Inhaltlich wird das Modul in vier Blöcke aufgeteilt. Im ersten Block setzen sich die Studierenden mit ihrem Anliegen und eigenem Verständnis zu einer Nachhaltigen Entwicklung auseinander und entwickeln Visionen bezüglich einer zukünftigen Gesellschaft. Sie stellen sich vor, welche Kompetenzen die heutigen Primarschüler haben sollen, um sich als Erwachsene engagiert im Nachhaltigkeitsprozess einbringen zu können. Durch die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung NE im gesellschaftlichen Kontext, das Kennenlernen verschiedener Modelle wird das eigene Verständnis erweitert. Der zweite Block widmet sich den internationalen und nationalen Rahmenbedingungen mit Fokus auf das Handlungsfeld Produktion und Konsum. Hier wird aufgezeigt, wie stark internationale und nationale Institutionen zusammenarbeiten. Durch die Beschäftigung mit den strategischen Zielen des Bundes wird aufgezeigt, inwiefern der Bund bemüht ist, die internationalen Zielsetzungen umzusetzen. Indikatoren und Instrumente zur Messung von nachhaltigen Prozessen werden ausprobiert. Das Handlungsfeld Produktion und Konsum wird noch stärker in den Fokus genommen, weil es für den schulischen Unterricht zentral ist. In einem Gruppenprojekt wird in diesem Handlungsfeld ein Instrument zu einer qualitativen Analyse eines Konsumprodukts erarbeitet, erprobt und vorgestellt. Diese Gruppenarbeit bildet auch den Leistungsnachweis. Im dritten Block erhalten die Studierenden Einblick in die Bildung für Nachhaltige Entwicklung im schulischen Umfeld. Der Vergleich von Konzeptionen, die Auseinandersetzung mit dem Lehrplan und den vorhandenen Lehrmittel hilft den Studierenden mögliche Umsetzungsbeispiele kennen zu lernen. Im vierten Block werden die erarbeiteten Instrumente vorgestellt und bezüglich des schulischen Potentials durchleuchtet. Durch die Arbeit mit dem Lernjournal werden die Erkenntnisse und die eigene Entwicklung bezüglich des Verständnisses NE und BNE fortlaufend festgehalten. Ein Rückblick auf das anfängliche Verständnis, die erarbeiteten Visionen und den eigenen Lernweg runden das Modul ab.